

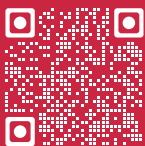
# Häusliche Gewalt: Das kannst du in deinem Betrieb tun!

## Schaffe eine sichere und gesunde Arbeitswelt:

Eine gewaltfreie Arbeitsorganisation, sensibilisierte Arbeitgeber:innen und Prävention schaffen die Grundlage, um gegen häusliche Gewalt aktiv zu werden.

Hole dir Infos von der Lösungswelt  
Gesunde Arbeit:

[gesundearbeit.at](http://gesundearbeit.at)



## Mache Gewalt zum Thema:

Ermutige Arbeitgeber:innen, sich öffentlich für einen gewaltfreien Umgang auszusprechen!

## Achte auf deine Kolleg:innen:

Achte auf Anzeichen wie häufige Krankenstände, Isolation, verändertes Arbeitsverhalten oder die Vermeidung des Nachhausewegs.

## Sei ein Vorbild:

Sei Teil einer gleichberechtigten Betriebskultur und lege Vorurteile ab!

## Sensibilisiere Arbeitgeber:innen und Kolleg:innen!

# WEGE AUS



# DER GEWALT

*Wir sind  
für dich da!*

## Kläre auf:

Organisiere Veranstaltungen im Betrieb und lade Frauen- und Männerberatungsstellen in den Betrieb ein.

## Hol dir Hilfe und bilde dich weiter!

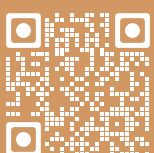
## Bewirb Beratungsangebote:

Verteile kostenlose Info-Materialien von Gewaltschutzzentren sowie von Frauen- und Männerberatungsstellen. Nutze Räumlichkeiten, um Poster oder Sticker anzubringen, z. B. an Bad- oder WC-Türen!

## Nutze die Projekthomepage „Wege aus der Gewalt“:

Hier findest du Links zu regionalen Beratungsangeboten in ganz Österreich sowie zu kostenlosen Info-Materialien:

[oegb.at/wege-aus-der-gewalt](http://oegb.at/wege-aus-der-gewalt)

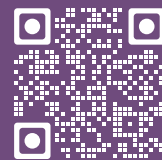


## Österreich hat sich zur Umsetzung der ILO-Konvention Nr. 190 verpflichtet!

Die Konvention der Weltarbeitsorganisation (ILO) zur Beseitigung von Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz stellt fest, „dass häusliche Gewalt Auswirkungen auf die Beschäftigung, die Produktivität und die Gesundheit und Sicherheit haben kann und dass die Regierungen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände und Arbeitsmarktinstitutionen im Rahmen anderer Maßnahmen dazu beitragen können, die Auswirkungen häuslicher Gewalt anzuerkennen, darauf zu reagieren und dagegenvorzugehen“.

Nachzulesen unter:

[oegb.at/ILO-Uebereinkommen-190](http://oegb.at/ILO-Uebereinkommen-190)



## Bilde Netzwerke:

Schaffe unterstützende Netzwerke im Betrieb, z. B. mit sensibilisierten Kolleg:innen oder Betriebsärzt:innen!

## Stärke Betroffene und setze Zeichen gegen Gewalt!

## Nimm Beratung in Anspruch:

Beratungsstellen sind für dich da, auch wenn du nicht direkt von Gewalt betroffen bist!

## Fördere das Selbstbewusstsein von Kolleg:innen:

Unterstütze unsichere Kolleg:innen dabei für ihre Rechte einzustehen.

## Die größte Unterstützung ist die Vermittlung zu Frauen- und Männerberatungs- stellen!

Du musst keine  
Gewaltschutzexpert:in  
oder Sozialarbeiter:in  
werden!